

Rat	02.07.2014
Rat	03.07.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	Ergänzung 252/2014-1
Stand	02.07.2014

Betreff Bildung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsschusses sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder

Der Rat

1. bildet einen Haupt und Finanzausschuss,
2. beschließt, die dem Ausschuss bisher obliegenden Aufgaben (§ 3 der Zuständigkeitsordnung) nicht zu ändern,
3. setzt die Zahl der Mitglieder des Ausschusses fest auf insgesamt 21 Mitglieder (ausschließlich Ratsmitglieder) neben dem Bürgermeister.

Die Ratsmitglieder

4. wählen **aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlags** in diesen Ausschuss:

als Mitglieder**als stv. Mitglieder**

(Die Vertretung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.)

4.1

von der CDU-Fraktion (9 Mitglieder)
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied

die übrigen Ratsmitglieder

Helga Bandel

Jewgenia Borodichin

Petra Heller

Günter Heßling

Bernd Marx

Thomas Oster

Rüdiger Prinz

Michael Söllheim

Peter Stüsser

- 4.2 **von der SPD – Fraktion(5 Mitglieder)**
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder
Wilfried Hanft
Frank Krüger
Ute Kleinekathöfer
Philipp Voigt
Rainer Züge
- 4.3 **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (2 Mitglieder)**
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder
Maria Koch
Manfred Quadt-Herte
- 4.4 **von der UWG/Forum – Fraktion (2 Mitglieder)**
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder
Hans Joachim Schmitz
Else Feldenkirchen
- 4.5 **von der FDP – Fraktion(3 Mitglieder)**
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder
Jörn Freynick
- 4.6 **von der ABB-Fraktion (1 Mitglied)**
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder
Jürgen Weiler
- 4.7 **von der Fraktion Die Linke**
(1 Mitglied)
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder
Michael Lehmann

Der Rat

5. stellt fest, dass im Verhinderungsfall sowohl Ratsmitglieder verhinderte sachkundige Bürger/innen als auch sachkundige Bürger/innen verhinderte Ratsmitglieder vertreten können, und
6. empfiehlt den Ratsmitgliedern, die durch eine/n sachkundige/n Bürger/in vertreten werden, dies dem Bürgermeister rechtzeitig vor der Sitzung anzuzeigen, um einer Beschlussunfähigkeit nach § 58 Abs. 3 GO aufgrund einer ansonsten möglichen Überzahl von sachkundigen Bürgern / Bürgerinnen vorzubeugen.